



## Vereinsgründung in sieben Schritten

- Weitere Engagierte und potentielle Mitglieder für den Verein gewinnen
- Vorlage für die Satzung erstellen und im Vorwege diskutieren
- Einladung zur Gründungsversammlung inkl. Satzungsentwurf versenden
- Vorbereitung des Gründungsprotokolls inkl. Ablaufplan und
- Durchführung der Gründungsversammlung
  - Umlauf der Teilnehmerliste (Name, Kontaktdaten, Aufgabenbereich im Verein),
  - Kurzvorstellung des Bürgerbus-Vorhabens und des Sachstandes
  - Besprechung des Satzungsentwurfs,
  - Feststellung der Beschlussfähigkeit (mindestens sieben Teilnehmer),
  - Beschluss der Satzung inkl. der (handschriftlichen) Änderungen,
  - Signatur aller (mind. 7) Gründungsmitglieder auf der Satzungsurschrift,
- Wahl der Mitglieder des Vorstandes (nach Satzung),
- Protokollierung der Gründungsversammlung (dies ist die Urkunde zur Gründung des Vereins!).
- Antrag auf Eintragung des Vereins ins Vereinsregister bei einem Notar
  - Vorlage des Gründungsprotokolls bei einem Notar durch die nach § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder.
  - Einreichung der Dokumente durch den Notar beim zuständigen Amtsgericht.
- Anmeldung des Vereins beim Finanzamt.

Mit der Eintragung in das Vereinsregister darf und muss der so eingetragene Verein den Zusatz „e. V.“ führen.

## Gründungsprotokoll (Muster)

Das Gründungsprotokoll beschreibt die Gründung des Vereins und ist für die Eintragung notwendig. Es könnte beispielsweise so aussehen:

Am (*Datum*) um (*Zeit*) fanden sich die in der anliegenden Anwesenheitsliste (mindestens 7) Personen in (*Ort*) zur Gründung des Vereins (*Bürgerbus Ortsname*) ein.

(*Name*) eröffnete die Versammlung. Er/sie wurde durch Zuruf einstimmig zum/zur Versammlungsleiter\*in gewählt. (*Name*) erklärte sich bereit, das Protokoll zu führen. Er/sie wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Der/die Versammlungsleiter\*in schlug folgende Tagesordnung vor:

1. Beschluss der Satzung
2. Wahl des Vorstandes
3. Beauftragung des Vorstandes

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1.  
Die den Anwesenden bereits im Voraus bekannte Satzung wurde verlesen. Alle Anwesenden waren mit dem Wortlaut einverstanden. Die Satzung wurde einstimmig beschlossen. Alle Anwesenden unterschrieben die beschlossene Satzung.

2.  
(*Name*) und (*Name*) erklärten sich bereit, die Wahlleitung zur Wahl des Vorstandes zu übernehmen. Beide wurden einstimmig bestätigt.

Zur Wahl zum Vorstand stellten sich: (*Name A*), (*Name B*), (*Name C*).



Die Abstimmung wurde per Handzeichen durchgeführt.

Es wurden gewählt

zum 1. Vorstand:

*Name A, Geburtsdatum und -ort,*

*Straße Nr., PLZ, Ort*

mit *X* Ja-Stimmen, *Y* Nein-Stimmen und *Z* Enthaltungen

zum/zur Stellvertreter\*in:

*Name B, Geburtsdatum und -ort,*

*Straße Nr., PLZ, Ort*

mit *X* Ja-Stimmen, *Y* Nein-Stimmen und *Z* Enthaltungen

zum/zur Kassenwart\*in:

*Name B, Geburtsdatum und -ort,*

*Straße Nr., PLZ, Ort*

mit *X* Ja-Stimmen, *Y* Nein-Stimmen und *Z* Enthaltungen

Herr/Frau *Name* Versammlungsleitung stellte fest, dass der Verein (*Bürgerbus Ortsname*) mit Beschluss der Satzung und mit der Bestellung der Vorstände Herr *A*, Frau *B* und Herr *C* ordnungsgemäß gegründet worden ist und dass die *X* Anwesenden ihm als Gründungsmitglieder angehören.

3.

Die Anwesenden beschlossen einstimmig, den Vorstand damit zu beauftragen, den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen.

Frau/Herr *Name* Versammlungsleitung beendete die Veranstaltung um *XX* Uhr.